

## Impftheorie – homöopathisches Gedankengut?

von Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz, *Klassische Homöopathie, Oberhausen i. Obb.*

Hinsichtlich der Impftheorie wird von Seiten der Ärzteschaft vielfach das Argument einer Kunstkrankheit – einer durch eine Impfung gezielt künstlich hervorgerufenen, abgeschwächten Erkrankung – angeführt und gleichzeitig darauf hingewiesen, daß auch die Homöopathie auf derlei Gedankengut basiere und der Impfgedanke nichts grundlegend anderes sei. Ihr Begründer Samuel Hahnemann spräche auch von Kunstkrankheiten, die dem kranken Organismus durch das ähnliche Arzneimittel – dem Simile – aufgeprägt würden und so die Krankheit bis zur vollständigen Heilung schrittweise zurücknehmen. Eine Impfung ließe sich demnach ohne Mühe in die Anschauung der Homöotherapie einpassen!

Rein oberflächlich betrachtet scheint dies auf den ersten Blick zu stimmen. Doch bei genauerer Analyse wird man gewahr, daß diese Ansicht nicht ganz korrekt, ja sogar total verkehrt ist, denn es gibt doch einen „kleinen“ Unterschied, der diese Analogie ad absurdum führt, so daß die ganze Argumentation wie ein Kartenhaus kläglich in sich zusammenbricht.

### Die homöopathische Kunstkrankheit

In der *Homöopathie* wird dem *individuellen Menschen* aufgrund seiner *krankhaften Symptome*, welche objektiver und subjektiver Natur sein können, ein *ähnliches Mittel* verabreicht, welches die Kraft hat, diesen kranken Menschen zu heilen. Bei dem *Simile* – dem Mittel, welches nach dem kosmischen Gesetz des Ähnlichkeitsprinzips *individuell* ausgesucht wird – handelt es sich um ein hoch-potenziertes *nicht-materielles, energetisch wirkendes, geistartiges (d. h. feinstoffliches) Arzneimittel*, welches nicht auf chemischer Basis (sondern nach physikalischen Prinzipien!) agiert. – Die *Idee* ist also der *krankhafte Mensch als Ganzes (als Individuum)*, dem das *Bild eines Arzneimittels* gegenübergestellt wird!

### Die „Impf-Kunstkrankheit“

Ganz anders bei den Impfungen! Hier werden *gesunde Menschen* mit *biochemischem Material belastet*, auf welches der Organismus überhaupt nicht vorbereitet ist. Dieser hat *noch nicht das Terrain* für eine derartige Invasion von Mikroorganismen (Mikroben) oder deren Stoffwechselprodukte geschaffen (siehe Bild 1; genauere Erläuterungen dieses Bildes siehe Beitrag „*Impfen – Eine Gefahr für die Gesundheit?*“). – Das Vorgehen ist also hier ein *grobstoffliches*. Nicht der kranke Mensch wird behandelt, sondern (weitgehend) *gesunde Menschen* werden – *ohne Rücksicht auf deren Individualität* – mit Mikroben verseucht, welche in dieser Anzahl während der Eutonie (vegetative Innervation in gesundem Zustand) sonst nicht auftreten. Darüber hinaus denke man auch an das *artfremde Eiweiß* und die vielen *Zusatzstoffe* der Impfungen, wie beispielsweise *Thiomersal*, welches zu 50 % aus reinem Quecksilber besteht und ein reines *Nervengift* ist, oder Aluminiumsulfat, Azeton (Lösungsmittel), Phenol etc., neuerdings sogar Nano-Partikel (!), welche direkt in den Organismus gelangen, unter Umgehung der gesamten Abwehr! Streng genommen müßte man solch einen toxischen

„Cocktail“ eher trinken, damit wenigstens die Salzsäure des Magens, die Peyer'schen Plaques des Darms oder die Leber besser neutralisieren und entgiften können. Aber welcher normal denkende Mensch würde bei Kenntnis dieser Inhaltsstoffe so etwas freiwillig tun?

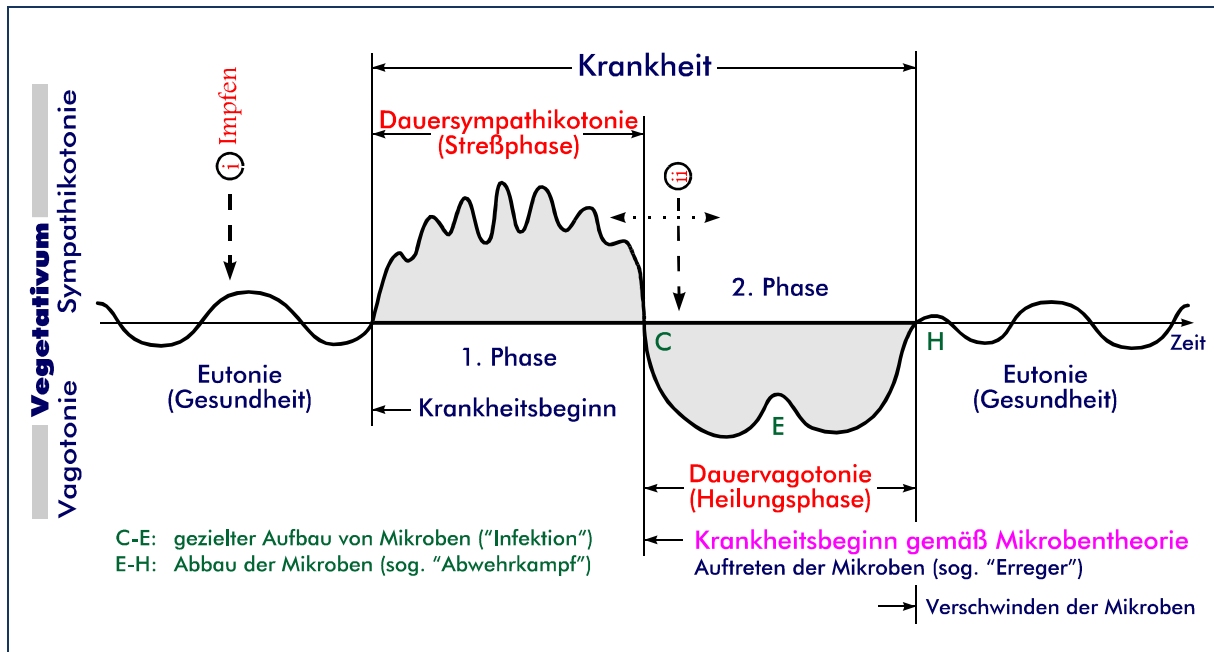


Bild 1: Das Auftreten der Mikroben in der dauervagotonen Heilungsphase

## Welten dazwischen

Demnach liegen *Welten* zwischen der *homöopathischen Kunstkrankheit* und der *vermeintlichen „Impf-Kunstkrankheit“*! Letztere ist im engeren Sinne überhaupt keine echte Kunstkrankheit (jedenfalls nicht so, wie sich das die Vertreter der Schulmedizin vorstellen), da die Mikroben den Organismus in einem völlig anderen Innervationszustand, nämlich in der *Eutonie* (d. h. im gesunden Zustand), treffen, was in der Natur nicht vorgesehen ist. (Diese treten ja ausschließlich in der *dauervagotonen Heilungsphase* auf und dann auch nur solche, welche gerade für das entsprechende Organgewebe gebraucht werden; z. B. Streptokokken bei HNO-Infekten!)

Selbstverständlich wird dem Organismus durch Impfstoffe dennoch eine künstlich herbeigeführte Krankheit aufgeprägt, welche speziell auf das *zentrale Nervensystem* – und damit auf das *Gehirn* – wirkt (Stichworte: *artfremdes Eiweiß*, *Quecksilbervergiftung* und *Encephalopathie*, d. h. diffuse Gehirnerkrankung) und somit *nachhaltig chronisch* krank macht, und zwar immer, je nach *miasmatischer Vorbelastung*. In vielen Fällen liegen allerdings *Monate bis Jahre dazwischen*, bis dies in seinem vollem Ausmaße offenbar wird.